

	<p>Objekt: Intaglio Apollo und Marsyas, Anfang 17. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 902</p>
--	---

Beschreibung

Der hochovale Ringstein aus Karneol zeigt zwei unbekleidete männliche Figuren auf einer Grundlinie nach links. Die rechte Figur hält in der linken Hand einen Gegenstand, um die Rechte weht der Mantelsaum. Die linke Figur ist gebückt und hat die Hände auf dem Rücken verschränkt. Zwischen beiden Figuren ist ein dünnes Bäumchen auf einen schmalen Felsen dargestellt. Der auffällige Hüftschwung ist ein typisches Merkmal der Gemmenschneiderei des 16./17. Jahrhunderts. Auf dem Vergleichsstück KK grün 916 ist die rechte Figur durch die beigegebene Leier eindeutig als Apollo ausgewiesen. In dem vorliegenden Objekt, das aus der Sammlung Guth von Sulz stammt, werden wir – trotz der verkürzten Darstellung - mit einiger Sicherheit ebenfalls Apollon und Marsyas erkennen können.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Karneol
Maße: H. 1,92 cm, B. 1,54 cm, T. 0,37 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1600-1625
wer
wo Norditalien

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marsyas (Mythologie)
Wurde abgebildet (Akteur)	wo	
	wann	
[Zeitbezug]	wer	Apollon
	wo	
	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Figürliche Darstellung
- Gemme
- Sammlung Guth von Sulz
- Schmuck